

Vom Reden ins Tun kommen

ADVERTORIAL

16.12.2021

Unter dem Schlagwort Green Recovery sollen wirtschaftlicher Aufschwung und ökologische Transformation Hand in Hand gehen. Wie gelingt es, Maßnahmen und Investitionen so zu gestalten, dass sie in der aktuellen Krise die Wirtschaft stützen und einen Strukturwandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft befördern?



© VYHNALEK.COM

Wir haben am [csrTAG](#) bei Wolfgang Anzenberger nachgefragt, Vorstand respACT und Consultant.

Wie kommen wir in der Klimakrise vom Planen ins Tun?

Wir diskutieren immer wieder über neue Ziele. Wir diskutieren, ob die Ziele ambitioniert genug sind, ob sie realistisch sind, ob sie zu erreichen ist. Das ist müßig. Wir haben genug Ziele. Wir haben zwei große Säulen:



Das eine sind die SDGs, eine völkerrechtliche Vereinbarung der Vereinten Nationen, das andere das Klimaabkommen von Paris, beide aus dem Jahr 2015. Recht viel mehr brauchen wir gar nicht.

Sind die Ziele des Green Deals zu erreichen?

Es ist nicht so wichtig, ob wir diese Ziele bis 2050 erreichen, aber eines ist klar: Wenn wir jetzt nicht zu arbeiten beginnen, werden wir sie sicher nicht erreichen. Darum sage ich: Eher jetzt die ganze Initiative daraufsetzen und ins Tun kommen, weg vom Reden. Und wenn wir das dann um ein, zwei Jahre nicht erreichen, ist mehr passiert, als wenn wir überhaupt nichts tun.

Was kann die Politik beitragen?

Es ist nicht die Aufgabe der Politik, Planungssicherheit zu geben, das ist die Aufgabe der Wirtschaft, aber sie muss gesetzliche Rahmen setzen. Und deshalb glaube ich, dass es wichtig ist, den Unternehmen, den Organisationen, der Gesellschaft eine Richtung zu geben. Zu sagen: Dort geht der Weg hin! - Veränderungen werden stattfinden. Je später wir damit starten, umso mehr Schmerzen werden wir haben.

Welche Rolle spielt die Wirtschaft?

Wir wissen um das Problem. Wir wissen, was wir tun müssten. Wir könnten es tun, wenn wir die Assets dazu haben. Wir wissen, was passiert, wenn nichts passiert und wir tun es trotzdem nicht. Und das fällt offensichtlich den älteren Generationen gar nicht auf, aber den Jugendlichen. Es ist schon fast alles erfunden, was wir dazu brauchen. Wir müssen umsetzen. Noch dazu wäre Geld jetzt da.

Ist Klimaschutz ein Dämpfer für wirtschaftliche Entwicklung?

Ich glaube, das Gegenteil ist der Fall. Diese auslösenden Faktoren, die damit verbunden sind, können so viel Innovation bringen, so viel Investition, so viel Wohlstand. Dieses Denken wird viel stärker in unseren Köpfen Platz greifen müssen. Es gilt Klimaschutz nicht als Geißel der Aktivitäten zu sehen, sondern als eine wirkliche Chance, weil: Die Zeit des Mengenwachstums, des quantitativen Wachstums ist zumindest in unseren Regionen vorbei. Der wichtige Treiber in Europa könnte qualitatives Wachstum sein. Da haben wir sehr viel Potenzial.

Ist Digitalisierung der Schlüssel zu einer nachhaltigen Wirtschaft?

Digitalisierung ist – wie Nachhaltigkeit – einer der vier, fünf Megatrends, mit denen wir derzeit beschäftigt sind. Ich glaube aber, dass das wirkliche Potenzial aus diesen beiden Megatrends erst durch die Verzahnung, durch die Verheiratung, durch die Kombination dieser beiden Themen möglich sein wird. Damit können wir Potenziale heben, die sowohl ökonomisch, als auch ökologisch sehr interessant sind. Bisher



wird die Digitalisierung oft noch ein bisschen reduziert auf das Thema Kosteneinsparungen, Kostenreduktion, Effizienz in den Prozessen. Das ist alles zu kurz gedacht. Wenn wir Nachhaltigkeit und Digitalisierung gemeinsam denken, können wir Potenziale herausheben, beschleunigen und schneller in Wirksamkeit bringen.

[respACT](#) ist Österreichs führende Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften.

*Dieser Beitrag wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gefördert.



WIR EMPFEHLEN FOLGENDE ARTIKEL ZUM WEITERLESEN

ORIAL
**Österreichische Post baut
nationales Netz stark aus**

RIAL
**ePower.Business:
Lösung für Unternehmen -
neue Förderung für Ladeinfras...**

ORIAL
Postmengen bei der Post

MEHR AUS DER RUBRIK DIE WIRTSCHAFT

INSPIRATION

So gelingt das Jahresgespräch mit Industriekunden

Industrieunternehmen handeln Lieferbedingungen und -konditionen oft Jahr für Jahr neu aus. Wie sich Key-Accounter vorbereiten.

15. DEZEMBER 2021

MELDUNGEN

Vier Anlage-Tipps für 2022

Der Österreichische Verband Financial Planners gibt Konsumenten vier Geld-Neujahrsvorsätze an die Hand.

15. DEZEMBER 2021

MELDUNGEN

Optimismus unter Geimpften deutlich höher

Laut der aktuellen PwC 2021 Global Consumer Insights Studie blicken drei von fünf Verbrauchern (61 %) optimistisch in die Zukunft. Ein Überblick.

15. DEZEMBER 2021



[MEDIADATEN](#) [ABO BESTELLEN](#)

[IMPRESSUM](#) [OFFENLEGUNG](#) [DATENSCHUTZ](#) [AGB](#)

